

Nicht im ersten Arbeitsmarkt – und dennoch gefordert

6. AUTISMUSFORUM rainman's home

Menschen mit Autismus –
eine komplexe Herausforderung für alle

1. APRIL 2017
CATAMARAN WIEN
WWW.RAINMAN.AT

Grundsätzliche Fragen:

- In welchem Verhältnis stehen Arbeit und Leben?
- **Was ist Arbeit?**

Die Antwort scheint auf der Hand zu liegen: Eine Stelle zu haben, um vom Ertrag leben zu können. Doch das ist nur das in der Industriegesellschaft entstandene moderne Verständnis des Begriffs.

Für eine andere Moderne lässt sich der Begriff versuchsweise anders definieren, nur ein Vorschlag: *Arbeit ist all das, was ich in Bezug auf mich und mein Leben leiste, um ein schönes und bejahenswertes Leben führen zu können.* Jede Aufmerksamkeit und jeder Aufwand an Kraft hierfür kann Arbeit sein, körperlich, seelisch, geistig. Dann kommen einige Arbeiten in den Blick, die gewöhnlich gar nicht als solche betrachtet werden, die aber von Bedeutung sind.

(Wilhelm Schmid, deutscher Philosoph)

Die Frage nach dem Sinn

- Sinn ist überall dort, wo *Zusammenhänge* zu erkennen sind und fühlbar werden, sie können Halt vermitteln und enorme Energien freisetzen. Während Sinn unbegrenzte Kräfte freisetzt, macht Sinnlosigkeit kraftlos, ausgebrannt, krank.
- Erstrebenswert erscheint jedoch, in jeder Arbeit *Fülle und Erfüllung* erfahren zu können, aufgrund der vielfältigen Vernetzung mit Anderen, nicht allein für sich sein zu müssen, sondern „unter Menschen sein“ zu können

(Wilhelm Schmid, deutscher Philosoph)

Nicht im ersten Arbeitsmarkt, aber dennoch sinnvoll arbeiten

- Rainman's Home – ein Modell für besondere Menschen
- STÄRKENPERSPEKTIVE → Jeder kann etwas
- Stärken stärken, um mit Schwächen leben zu können
- EMPOWERMENT → Hilfe zur Selbsthilfe
- Mut zu autonomen Entscheidungen
- Selbstwertgefühl
- Fördern durch Fordern, aber ohne Überforderung

Ruth Cohn:

*„Wer zu wenig gibt, ist ein Dieb.
Wer zu viel gibt, ist ein Mörder“.*

Strukturen geben Sicherheit



Therese Zöttl

Wir können nie gegen die inneren Strukturen
eines Menschen arbeiten, aber mit ihnen

TEACCH - Ansatz

Strukturierung

- Handlungsplanung
- Aufmerksamkeitslenkung
- Strukturierung gibt Sicherheit/ Voraussagbarkeit

Visualisierung

- bevorzugter Verarbeitungsstil
- beständiger als verbale Informationen
- erfordern kein Verständnis sprachbegleitender (sozialer) Merkmale wie Mimik, Gestik, Tonfall...

Individualisierung

- Spezialinteressen
- Inselbegabungen
- Motivation



ABLÄUFE sichtbar machen

(Beispiel aus der Praxis bei Rainman's Home)



Strukturierung in der Praxis



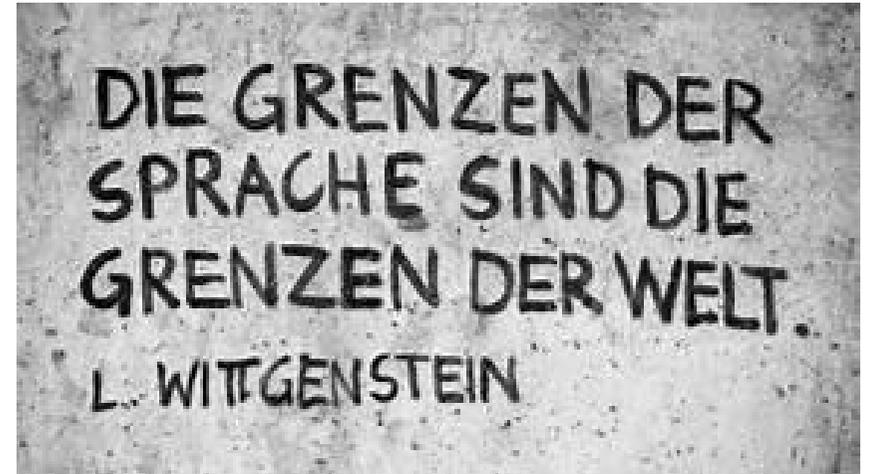
Schwerpunkte unserer Arbeit

- Individualisierung
- Differenzierung
- Inklusion

- Alles was hilft, ist gut!

Kommunikationsförderung

- Abbau von Frustrationen und Aggressionen
- Mittel zur Deeskalation
- Entwicklung des Ich-Empfindens
- Steigerung des Selbstwertgefühls



Langeweile schafft Probleme

- Nutzung des Sozialraumes für Erweiterung der Angebote
- Vernetzung
- Einbindung externer ExpertInnen

Bewusste Verknüpfung von Theorie und Praxis

- „Praxis ohne Theorie ist Schlendrian“ (Herbart)
- „Wer nur der Theorie anhängt, ohne Bezug zur Praxis, wird leicht zum Scharlatan!“ (Stelberg)